

**SURSEE I** Drei prominente Gesichter sollen Region vermarkten helfen

## Drei Markenbotschafter für Sempachersee Tourismus

Die Region Sempachersee steht für eine sportlich attraktive Region. Damit ist die Region Teil der starken Sportregion Sursee Mittelland. Mit den drei neuen Botschaftern Marcel Hug, Simon Schürch und Géraldine Ruckstuhl soll dieser Weg gemeinsam begangen werden – die Botschafter helfen mit ihrem persönlichen Engagement, die Region als Sportregion zu etablieren.

Zwei bekannte und erfolgreiche Athleten in Kombination mit einer jungen, hoffnungsvollen Athletin. Dies ist die Kombination für die Region Sempachersee. Botschafter sind per Definition die ranghöchsten Vertreter eines Staates im Ausland. Mit dem aktiven Engagement für die Region sind die neuen Botschafter damit die ranghöchsten sportlichen Vertreter der Region Sempachersee.

Marcel Hug, seit August 2016 zweifacher Sieger der Paralympics und mehrfacher Welt- und Europameister, ist schon lange in der Region wohnhaft, die auch sein Trainingsgebiet ist. Deshalb verwundert seine Botschafter-Aussage nicht: «Wohnort, Erholungsort, Trainingsort – die Region Sempachersee bietet ideale Voraussetzungen im sportlichen Bereich.»



Der Schenkner Ruder-Olympiasieger Simon Schürch ist einer der Botschafter. ZVG

Géraldine Ruckstuhl wurde im Jahr 2015 in Cali (Kolumbien) Weltmeisterin im Siebenkampf in der Kategorie U18. Ein Meilenstein in der Schweizer Leichtathletikgeschichte. Sie gilt als «World Class Potential» der Leichtathletik – diesen Status haben nur neun Athletinnen und Athleten in der Schweiz. Ihre Botschafter-Aussage: «Ich will die ganze Region zu mehr Bewegung motivieren.»

Simon Schürch wurde im August 2016 Olympiasieger im Leichtgewichts-Vierer ohne Steuermann und war schon vorher Welt- und Europameister. Mit seinem Engagement will er der Region etwas zurückgeben, da viele Menschen aus der Region Sempachersee immer an seinen Traum Olympiasieger geglaubt hätten. Seine Botschafter-Aussage: «Die Region Sempachersee – das einzigartige Paradies für Bewegungsmenschen. Hier sind meine Wurzeln.»

Sempachersee Tourismus freut sich über das Engagement der drei Botschafter und ist überzeugt, dass diese der neuen Ausrichtung als Sportregion zu mehr Schub verhelfen werden. Die drei Persönlichkeiten stellen sich für die Botschafterrolle unentgeltlich zur Verfügung. PD

**SURSEE I** Die Fischer Wärmetechnik AG informierte über zeitgemäss Wärmeerzeugung

## «Überlegen Sie längerfristig»

Es sei klar, dass langfristig nicht weiter so mit fossiler Energie umgegangen werden können, begrüßte Martin Aue die Gäste am Mittwochabend der Vorwoche im Campus Sursee. «Viele wollen einen Beitrag zur Wende leisten, das zeigen auch die zahlreichen Leute, welche schon zum zweiten Mal zu so einem Anlass gekommen sind. Trotzdem bleiben viele Fragen offen, die es hier zu klären gilt», sagte Aue, der durch den Infoanlass der Fischer Wärmetechnik führte.

Unter der Überschrift «Zeitgemäss und gesetzeskonforme Wärmeerzeugung» hatten die Heizprofis Eigenheimbesitzer und andere Interessierte eingeladen, mehr über die neuen Vorschriften und alternative Heizsysteme zu erfahren. Erster Referent an diesem Abend war Jules Gut, Teamleiter Energie, Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) Kanton Luzern. Er sprach über die neuen Gesetze, die auf nationaler und auf kantonaler Ebene auf die Liegenschaftsbetreiber zukommen werden, und welche Möglichkeiten und Pflichten damit verbunden sind. Gleichzeitig versuchte er den Zuhörern auch die Angst davor zu nehmen und appellierte an sie: «Überlegen Sie längerfristig, wie es mit Ihrem Haus weitergeht, und was möglich ist. Man muss nicht gleich das ganze Haus umbauen, um eine Wirkung zu erzielen.» Das grösste Potential bei der Effizienzsteigerung in Sachen Energie liege bei der Heizung in Häusern, die zwischen 20 und 90 Jahre alt sind. Schon mit wenig Aufwand könne dabei viel bewirkt werden.

**Umstieg lohnt sich**  
Beat Fischer, Heizprofi und Unternehmer in der dritten Generation, übernahm das zweite Referat und kam auf die zeitgemässen Lösungen zu sprechen. Zum Einstieg erzählte er eine Anekdote, wie er im Jahr 1977 zum ersten Mal in Berührung mit erneuerbarer Energie gekommen ist. «An so genannten Unterdachkollektoren habe ich mir wortwörtlich die Finger ver-



Beat Fischer, Geschäftsführer und Wärmeoprofi (links), im Gespräch mit einem interessierten Liegenschaftsbetreiber.

FOTOS: ANDREA KAUFMANN



Jules Gut, Teamleiter Energie, Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) Kanton Luzern, beim seinem Referat.

brannt», erinnerte sich der Surser Unternehmer. Er zeigte, dass in rund der Hälfte der Häuser in der Schweiz mit Öl geheizt wird. «Wenn man von Öl auf ein anderes Heizsystem umsteigt, braucht es nur noch circa 25 Prozent der Energie, es gibt weniger Emissionen und man kann die Modernisierung bei der Steuererklärung geltend machen», motivierte Beat Fischer die rund 130 Interessierten, alternative Lösungen ins Auge zu fassen. Anhand eines konkreten Beispiels zeigte er auch auf, wie ein Wechsel von einer Ölheizung zu einer Wärmepumpe ablaufen würde. Wieder geschlossen wurde die Veranstaltung von Martin Aue mit einem Zitat von Erich Kästner: «Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.» ANDREA KAUFMANN

ANZEIGE

# Bauen Renovieren

Agatha Bieri  
Verkauf Anzeigen Crossmedia

Gerne berate ich Sie kompetent und kundenorientiert. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter 062 745 96 30

### wunderbar dekorativ...

Ob in Kinderzimmern, Wohnstuben usw., die Gestaltungsmöglichkeiten mit Tapeten oder Rohfaserverlägen sind grenzenlos. Bunt oder diskret – mit Digitaldruck-Tapeten bringen wir Ihr Wunschmotiv auf die Wand!

**ARNOLD**

Maler Arnold AG • eidg. dipl. Malermeister • Hauptstrasse 72 • 6260 Reiden Tel. 062 758 22 19 • Fax 062 758 32 10 arnold.reiden@bluewin.ch www.maler-arnold-reiden.ch

... für richtigen Tapetenwechsel

Theo Bisang

Tömelmoos 4 • 6211 Buchs  
Telefon+Fax 062 756 03 75  
Natal 079 606 67 65  
theo.bisang@bluewin.ch

Keram. Wand- und Bodenbeläge  
Natursteinarbeiten  
Reparatur-Service  
Silikon- und Dilatationsfugen

**MARMOBISA**  
NATURSTEINE KERAMIK  
PARKETT

**B+R**  
Sanitär-Center AG

- ◆ Natursteine
- ◆ Feinsteinzeugplatten
- ◆ Parkett
- ◆ Granitduschtassen
- ◆ Badeeinrichtungen
- ◆ Whirlpools

6245 Ebersecken LU  
T +41 62 748 70 50

3063 Ittigen BE  
T +41 31 931 70 70

www.marmobisa.ch  
www.sanitaer-center.ch

Die nächste Ausgabe  
erscheint am

11. Mai 2017

Weitere Infos unter  
Tel. 062 745 96 30